



Herausgeberin, Redaktion: Bürgergemeinde der Stadt Solothurn

Erscheint vierteljährlich

Verlag, Inserate, Druck, Versand:

Rüegger Satz + Druck AG, Postfach 844, 4502 Solothurn, Telefon 032 622 11 44, Fax 032 622 11 88

Informationsblatt Nr. 3

September 1998

28. Jahrgang

**zetter**  
*SOLAR*

**ZETTER SOLAR AG**

4500 Solothurn, Bielstr. 96

Telefon 032 621 49 59

Fax 032 621 49 62

**Heizungsanlagen** – konventionelle Installation  
– alternative Installation

**Sanitärinstallationen** – vom kleinen Badezimmer  
bis zum Swimmingpool

**Solaranlagen** – Photovoltaik-Installationen  
– Warmwasseraufbereitung

**24 Std.-Service  
Elektroinstallationen**

**Visura Treuhand-Gesellschaft**

Gratis Info-Tel. **0800 825 000**

Die  
öffentlichen  
Verwaltungen  
lieben ihn ...

... den privatwirtschaftlichen  
Touch unserer Lösungen.

**BDO Visura**

Liebe Mitbürgerinnen  
Liebe Mitbürger

Wenn ich Ihnen heute schreibe, dass ich mit meiner Familie mit unserem Schiff auf dem Neuenburgersee wunderschöne Sommerferien - oder waren es Sommer-fait-rien? - verbracht habe, so haben Sie dies ja sicherlich schon geahnt und ich weiss, ich wiederhole mich, ich habe es schon letztes, vorletztes und .... Jahr geschrieben. Aber es ist tatsächlich so und ich habe mich sehr, sehr gut erholt, was ich im übrigen auch nötig hatte. Vielleicht haben Sie es direkt, vielleicht über sieben Ecken vernommen, dass ich kurz vor den Sommerferien, genau am Tag nach der Bürgerversammlung, betreffend «Herzensangelegenheiten» noch ins Spital musste und sich gefragt, wie schlimm es wohl sei. Nun, nachdem ich wieder «repariert» bin und es mir sehr gut geht; die Angelegenheit war schlimmer als ich aufgrund meiner leichten Beschwerden vermutet hätte und ich muss dankbar sein, dass ich, abgesehen von der noch nicht vollständig wieder funktionierenden Schulter, wieder gesund bin und auch wieder arbeiten darf und kann. Die langen Sommerferien auf und im See waren für meine Erholung und Genesung die besten Voraussetzungen.

So, und nun zu den Nachrichten aus Ihrer, unserer Bürgergemeinde. Allzuviel wird es nicht sein, denn die Sommerperiode mit den Ferien ist für die Bürgergemeinde eine sehr ruhige Zeit. Seit dem Erscheinen des letzten Informationsblattes, der Bürgerversammlung und meinen Ferien arbeite ich seit vier Wochen wieder; aus dieser Periode nun mein Bericht.

In der Wasserversorgung Weissenstein kommen wir mit viel Glück auch dieses Jahr wieder um Wassertransporte herum. Am 15. August brachte die Quelle gerade noch 24 Minutenliter, das sind  $34 \frac{1}{2} \text{ m}^3$  in 24 Stunden. Der durchschnittliche Tagesverbrauch lag bei gut  $31 \text{ m}^3$ , es blieb also keine grosse Reserve und ich war heilfroh, dass das Wetter nach dem 15. August umschlug und uns Regen brachte. Die Quelle bringt nun wieder gut die doppelte Menge und der Wasserkonsum ist aufgrund des Regenwetters zurückgegangen. Wassertransporte sind teuer und belasten das Ergebnis der Wasserversorgung Weissenstein ausserordentlich, deshalb bin ich sehr froh, dass wir auch dieses Jahr (wie schon 1996 und 1997) wieder darauf verzichten können. Dies umsomehr,



as

**as amrhein-stalder**  
Elektroinstallation Telekommunikation

*Bohnensieger*  
**OETTERLI KAFFEE** SOLOTHURN  
Die Kaffeenummer  
032 622 80 81

**Wir begleiten Sie gerne  
zu einer erfolgreichen (Druck-)Sache.**



Rüegger Satz + Druck AG  
St. Urbangasse 41 / Burrisgraben  
Postfach 844, 4502 Solothurn  
Telefon 032 622 11 44 - Fax 032 622 11 88

**HANNY'S BSCHTECK-HÜSLI**  
am Chroneschutz

Bestecke Scheren  
Kunstgewe ne Artikel  
Schleifdiens  
Zinnkan

**Hanny's Messer  
schneiden besser!**

inguren  
scherenschnitte  
keramik Geschenk-Ideen  
Bestecke Jezler Echt Silber

gibt's in grosser Auswahl in  
**Hanny's Bschteck-Hüsl**  
Kronengasse 6 Solothurn 622 26 79

Chocolatier • Confiseur • Cafeteria  
Manfred Suter

**Versüsst das Leben auf  
feine Art.**

Hauptgasse  
Solothurn und Olten  
Tel. 032 621 80 40 • Fax 032 621 80 41  
www.suteria.ch oder www.chocolat.ch

Membre Chaîne Confiseur

**Werner Huber**

Patriotenweg 8  
4500 Solothurn

Telefon  
032 622 04 38

Normalbedachungen, Fassaden-  
verkleidungen, Eternitarbeiten,  
sämtliche Dachdeckerarbeiten,  
Gerüstvermietung.

als ja durch die erfolgte Renovation des Reservoirs Röti und das dadurch entstandene Defizit diese Rechnung einiges aufzuholen hat.

Erfreulich auch die Nachrichten bezüglich unserer Alters- und Pflegeheime St. Katharinen und Thüringenhaus. Unser neue Heimleiter, Stephan Egloff, hat sich bereits sehr gut integriert, hält die Zügel in den Händen und beweist im Umgang mit Personal, Bewohnerinnen und Bewohnern und ihren Angehörigen viel Kompetenz und Sachkenntnis. Wir befinden uns mit ihm auf gutem Wege und die Situation hat sich gegenüber vorher bereits beruhigt. Heimleitung, Kommission und Verwaltung arbeiten sehr gut zusammen, es harmonisiert, und dies ist die Voraussetzung zum Erreichen der Ziele. Wenn es nicht harmonisiert, wenn die Atmosphäre nicht stimmt und wenn es knistert, dann gibt es Reibungsverluste und die Ziele sind schwieriger zu erreichen. Nach wie vor oberstes Ziel in unseren Heimen ist die Qualitätssteigerung bei höchstens gleichbleibenden, lieber aber sinkenden Preisen. Die durch Stephan Egloff seit seinem Stellenantritt eingeführten Veränderungen wurden zwar wie üblich von den Betroffenen mit Skepsis betrachtet, aber durchwegs akzeptiert.

Im Zusammenhang mit den Alters- und Pflegeheimen ist es mir ein Bedürfnis, an dieser Stelle der allzujung verstorbenen Vizepräsidentin der Heimkommission, Vreni Ciattini, für ihren grossen und fachlich wie menschlich überzeugenden Einsatz zugunsten unserer Heimbewohnerinnen und Heimbewohner, ganz ganz herzlich zu danken. Trotz ihrer schweren Krankheit hat sie für die Kommissionssitzungen, für die Vorbereitungen, aber auch für spezielle Aufgaben immer wieder Zeit und Kraft gefunden. Sie war ein kritisches, offenes, manchmal auch unbequemes Mitglied in der Heimkommission, sie wird uns aber sowohl in menschlicher als auch in fachlicher Hinsicht sehr, sehr fehlen. Wir wünschen Dir, liebe Vreni, Frieden in Gott und das ewige Licht leuchte Dir in alle Ewigkeit. Wir vermissen Dich!

Schwere Stunden, Wochen und Monate auch für unsern Förster Robert Schläfli. Er beklagt den Tod seiner Ehefrau Wiborada, welche ebenfalls ihrer schweren Krankheit erlag, obwohl sich nach den ersten Behandlungen grosse Hoffnungen abzeichneten; sich aber plötzlich und unerwartet wieder zerschlugen. Wir kondolieren unserem bewährten und beliebten Förster Robert Schläfli und seiner Familie auch an dieser Stelle von Herzen und wünschen allen die notwendige Kraft, um den herben Verlust verarbeiten zu können.

Die Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena hat am 6. September im Kirchenzentrum von Rüttenen ihre Generalversammlung mit einer kleinen Einsiedeleifeier durchgeführt. Wir Bürger dürfen glücklich sein, dass unsere Einsiedelei in der Gesellschaft einen so grossen, aktiven Freundeskreis hat. Ich muntere alle Bürger, welche noch nicht Mitglied sind auf, der Gesellschaft beizutreten. Unter der Führung des neuen Präsidenten Dieter Bedenig ist die Gesellschaft zur Zeit daran, den Kreuzweg in und um die Einsiedelei wieder herzustellen, zu ergänzen und zu restaurieren. Dazu wurden zwei Künstler, der Steinhauer Till Frenzler von Rüttenen und die Kunstmalerin Maria Hafner von Zug, verpflichtet, welche an der Generalversammlung anwesend waren und ihre Gedanken zu ihren Werken (Kreuz und Bilder) den leider nicht so zahlreich erschienenen Mitgliedern mitteilten. Es war sehr interessant zu hören, aus welchen Gründen sie ein Kreuz/ein Bild wie präsentiert darstellen. Ich empfehle heute schon allen Bürgerinnen und Bürgern, aber auch allen Interessierten, sich in der Zeit vom

**Für gute Malerarbeiten**



**Bogaert**

**MalerTEAM**

**Eidg. dipl. Malermeister © 622 99 77**

**4500 Solothurn Florastrasse 26**

CREDIT  
SUISSE



1947 KAMEN DIE NYLON-STRÜMPFE.  
1971 DAS STIMMRECHT.  
1988 KAUFTE SIE EINE ABWASCHMASCHINE.

UND SEIT GESTERN MACHEN SIE IHRE ZAHLUNGEN BEQUEM ZU HAUSE AM PC.  
WAS IST IHR NÄCHSTES ZIEL?

CREDIT SUISSE.

**Arnold Beton-Trenn AG**

**Solothurn**

Rossmarktplatz 12  
Telefon 032-625 38 58  
Telefax 032-625 38 55  
Natel 077- 31 52 18

Diamantbohren  
Diamantfräsen  
Diamantsägen  
Hydr. Sprengen

Wir trennen  
armierten Beton  
Strassenbeläge  
Natur- und Kunststein

12. Dezember 1998 bis 3. Januar 1999 einen Termin zu reservieren, um die Ausstellung der Einsiedelei-Gesellschaft über diesen Kreuzweg im Palais Besenval zu besuchen. Es lohnt sich. Ein herzliches Dankeschön im Namen aller Bürgerinnen und Bürger, aber auch aller Besucherinnen und Besucher der Einsiedelei St. Verena an die Gesellschaft für ihre grossen Aktivitäten zugunsten der Einsiedelei St. Verena und damit auch zur Entlastung der Bürgergemeinde.

In Sachen Aufhebung der Stiftung Bürgerspital kann ich Ihnen leider wieder keine Neuigkeiten mitteilen und ich werde darüber erst wieder etwas sagen, wenn ich von Resultaten berichten kann.

Zu meiner letzten Mitteilung. Sie gilt, wie könnte es anders sein, den Reben. Wenn Sie dieses Informationsblatt im Briefkasten haben, wird es höchstens noch eine bis zwei Wochen dauern, bis «dr Läset» beginnt. Ich habe mir natürlich den Terminkalender so weit wie möglich freigehalten, damit ich wieder über die ganze Zeit dabeisein kann. Bezüglich der Quantität werden wir, wenn nichts mehr dazwischen kommt, ein gutes, aber nicht ein Spitzenjahr haben, bezüglich der Qualität wagen wir noch keine Prognose, weil gerade der September ja ein sehr wichtiger Monat ist. Die Trauben müssten jetzt bis zur Ernte noch sehr viel Sonne und keinen Regen mehr haben. Warten wir's ab! Die Fässer im Keller jedenfalls sind leer, der letztjährige Wein in den Flaschen, Platz für den neuen «Saft» also vorhanden. Auch unsere beiden Hauptpersonen im Keller sind für die kommende anstrengende Zeit gut vorbereitet, denn sowohl Jean-Claude Kuntzer als auch Christoph Kaser haben sich vor kurzem in den Ferien erholt und sind nun für die Ernte voll motiviert. Im nächsten Informationsblatt werde ich Euch über Ernte, Quantität und Qualität berichten können. Ich hoffe natürlich heute schon, dass diese Berichterstattung positiv sein kann!

In den nächsten Wochen werden in den Kommissionen die Teilbudgets 1999 erstellt, in der Finanzverwaltung gesammelt, überarbeitet und als Budget 1999 an die Finanzkommission und an den Bürgerrat weitergeleitet. Am 14. Dezember 1998 werden Sie, liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger, an der Bürgerversammlung den Weg Ihrer Bürgergemeinde für 1999 mitbestimmen können. Reservieren Sie sich doch heute schon das Datum.

Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Herbst mit viel Sonne und Wärme. Nicht ganz uneigennützig, ich gebe es zu; denn wenn Sie schönes und warmes Wetter haben, dann haben wir es auch in den Reben!

Wie immer grüsst Sie ganz herzlich

Ihr Bürgerammann  
*Christoph Oetterli*

«La Cécilienne», die Musikgesellschaft von Le Landeron, welche für den Bürgertag 1997 extra den «Solothurner Marsch» einstudiert und uns auch so hervorragend bewirtet hat, spielt in Solothurn! Besuchen Sie das gemeinsame Konzert der Stadtmusik Solothurn und der Musikgesellschaft «La Cécilienne» vom 28. November 1998, 20.15 Uhr, im Konzertsaal Solothurn. «La Cécilienne» verdient einen Grossaufmarsch.

# HOLZBAU SOLOTHURN AG

## Zimmerei und Treppenbau:

4528 Zuchwil  
Industriestrasse 17  
Telefon 032 685 38 38

## Schreinerei und Fenster:

4500 Solothurn  
Patriotenweg 5  
Telefon 032 623 89 21

## Wälchli AG

Spezialitäten-Metzg

Friedhofgasse 9  
4500 Solothurn  
Telefon 032 622 32 93/622 20 16

**Ihre Spezialitäten-Metzg  
im Herzen der Stadt.**

Wählen Sie 032 626 94 94

für

- Energieberatung  
Gas Wasser Strom
- Elektro- und  
Sanitär-Installationen
- 24-Std.-Service-Dienst,  
auch am  
Wochenende



Städtische Werke Solothurn  
Rötistrasse 17, 4502 Solothurn  
Tel. 032 626 94 94, Fax 032 622 89 53



Inhaber Hans Kahne  
Gurzelgasse 28 – 032 623 34 35  
4500 Solothurn



**Hirsch-Apotheke  
Forster + Co., Solothurn**

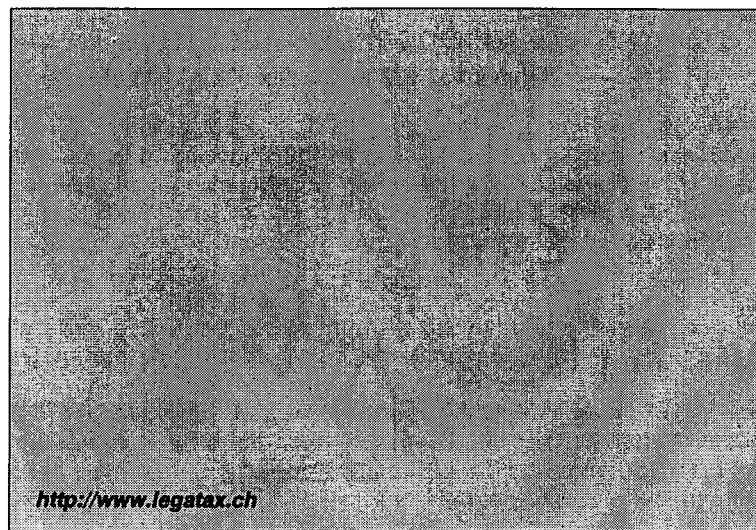
Hauptgasse 53      Telefon 032 622 32 86

## Aus dem Bürgerrat

Seit dem Erscheinen des letzten Informationsblattes hat der Bürgerrat unter anderem folgende Entscheide gefällt:

- Für die Anschaffung eines PC für das Alters- und Pflegeheim Thüringenhaus und die entsprechende Vernetzung mit St. Katharinen wird ein Nachtragskredit von Fr. 8'000.- genehmigt.
- Das vorliegende Leitbild für den Forstbetrieb wird inhaltlich genehmigt. Es geht jedoch an die Forstkommision zurück, um redaktionell überarbeitet und neu strukturiert zu werden.
- Der Bürgerrat hat für die gesamte Bürgergemeinde die Zielsetzungen zu definieren, wie sie im Grundlagenpapier der FdP-Fraktion skizziert worden sind.
- Acht Bürgerrechtsgesuche werden zuhanden der Bürgerversammlung genehmigt.
- Die Verwendung einer Spende von Fr. 50'000.- zugunsten der beiden Heime wird gemäss dem Vorschlag der Heimkommission genehmigt.
- Als Mitglieder der Arbeitsgruppe «Zielsetzungen der BGS» werden gewählt: Andreas Wyss und Pascal Bosshart (beide FdP) sowie Daniel Lisibach (CVP).
- Als neue Vertreterin der BGS in der Waldeggkommission wird gewählt: Heidi Grolimund (CVP).
- Als neues Mitglied der Museumskommission Weissenstein wird gewählt: Toni Armbruszt (FdP).

*Sergio Wyniger, Bürgerschreiber*



<http://www.legatix.ch>

# Ein feines Essen. Und «Solothurner» Wein dazu.

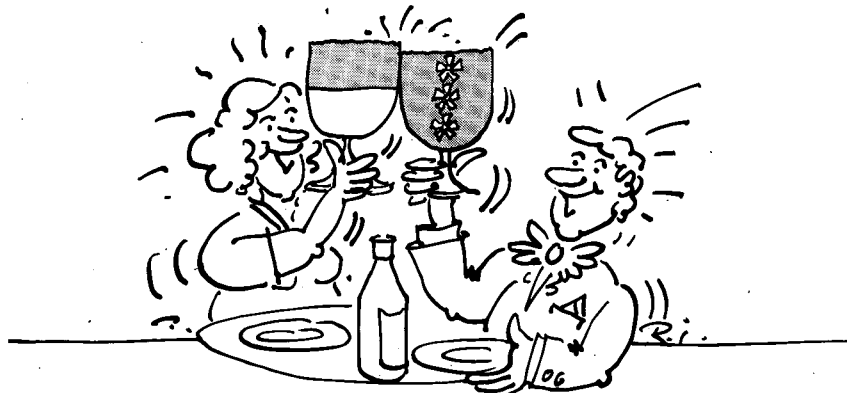
Die Solothurner Bürgerweine aus unserem mit Golddiplom und anderen Auszeichnungen prämierten Rebgut «Hôpital de Soleure» werden Ihnen sicher viel Freude bereiten.

Weiss	Landeron	7,5 dl Fr. 10.--	5 dl Fr. 5.80
	Schafiser	Fr. 10.--	Fr. 5.80
	Auvernier	Fr. 10.--	
	Cressier	Fr. 10.--	
	Chardonnay	Fr. 15.--	
Rot:	Pinot Noir de Neuchâtel	Fr. 15.--	Fr. 10.--
	Schafiser Pinot Noir	Fr. 15.--	
Hellrot:	Œil-de-Perdrix de Neuchâtel	Fr. 15.--	Fr. 10.--

Solothurner Bürgerwein erhalten Sie in unserem Weinkeller am Oberen Winkel 5 in Solothurn jeweils am Dienstag und Freitag von 14.00 - 18.30 Uhr und jeden 1. Samstag im Monat von 09.00 - 12.00 Uhr. Dort profitieren Sie auch von einer Preisreduktion von Fr. -.50 pro Flasche bei Barzahlung. Mengenrabatt ab 60 Flaschen: 3 %

Rebgut der  
Bürgergemeinde der Stadt Solothurn  
«Hôpital de Soleure»

Telefon 032 622 62 23, Fax 032 623 78 08



## Bürgerversammlung vom 22. Juni 1998

An der letzten Bürgerversammlung wurden folgende Entscheide gefällt:

### 1. Bürgerrechtsgesuche

Die Bürgerversammlung sichert den folgenden Bewerberinnen und Bewerbern das Bürgerrecht der Stadt Solothurn zu (die Aufnahme tritt mit der Erteilung des solothurnischen Kantonsbürgerrechtes in Kraft):

- a) **ADA Özlem**, geb. 1978 in Solothurn, ledig, kaufm. Lehrtochter, türkische Staatsangehörige, wohnhaft in Solothurn seit der Geburt.
- b) **HODGSON Marlon**, geb. 1971 in Nicaragua, ledig, Maschinenzeichner/Konstrukteur, nicaraguanischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Solothurn seit 1986 (in der Schweiz seit 1985).
- c) **JORDI Markus**, geb. 1971 in Solothurn, ledig, Student, von Wyssachen (BE), wohnhaft in Solothurn seit der Geburt.
- d) **PAVLOVIC Eta**, geb. 1966 in Kroatien, ledig, kaufm. Angestellte, kroatische Staatsangehörige, wohnhaft in Solothurn seit 1989 (in der Schweiz seit 1969).
- e) **STELLATO Antonella**, geb. 1974 in Solothurn, ledig, kaufm. Angestellte, italienische Staatsangehörige, wohnhaft in Solothurn seit der Geburt.
- f) **STOJANOVIC Bratislav**, geb. 1957 in Jugoslawien, Fabrikarbeiter, jugoslawischer Staatsangehöriger, mit der Ehefrau **STOJANOVIC geb. Sofic Dragana**, geb. 1965 in Jugoslawien, Linienprüferin, jugoslawische Staatsangehörige, und dem Sohn **STOJANOVIC Aleksandar**, geb. 1988 in Solothurn, Schüler, jugoslawischer Staatsangehöriger, sowie der Tochter **STOJANOVIC Natasa**, geb. 1990 in Solothurn, Schülerin, jugoslawische Staatsangehörige, alle wohnhaft in Solothurn seit 1989 (in der Schweiz seit 1968 bzw. 1984).
- g) **STOJANOVIC Miodrag**, geb. 1960 in Jugoslawien, Chauffeur, jugoslawischer Staatsangehöriger, mit der Ehefrau **STOJANOVIC geb. Nedelikovic Nada**, geb. 1953 in Jugoslawien, Hausangestellte, jugoslawische Staatsangehörige, und die Tochter **RADOJKOVIC Tamara**, geb. 1985 in Solothurn, Schülerin, jugoslawische Staatsangehörige, alle wohnhaft in Solothurn seit 1972 bzw. 1991 (in der Schweiz seit 1972 bzw. 1991).
- h) **TSAN Cun Kin**, geb. 1981 in Solothurn, ledig, Schülerin, vietnamesische Staatsangehörige, wohnhaft in Solothurn seit der Geburt.
- i) **VARVERIS Michael**, geb. 1946 in Griechenland, selbständiger Maler, von Albligen (BE), mit der Ehefrau **VARVERIS geb. Zbinden Rosmarie Therese**, geb. 1952 in Genf, Hausfrau, von Albligen (BE), und dem Sohn **VARVERIS Janis Jürg**, geb. 1981 in Bern, Schüler, von Albligen (BE), alle wohnhaft in Solothurn seit 1982.



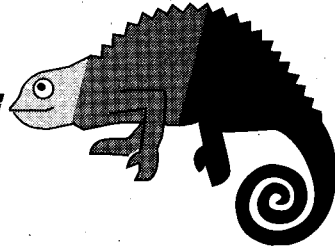
BLUMEN-  
und  
GAUMENFREUDEN  
  
AM MARKTPLATZ  
SOLOTHURN



Maler- und Tapezierarbeiten  
Kunststoffputze, Spritzarbeiten  
Gerüste, Fassadenrenovationen  
Riss-Armierungssystem

**malerstüdeli**

Solothurn Tel. 032 621 41 31



**honegger** REINIGUNGEN AG

Solothurn 032 617 40 20 Olten 062 212 61 42 Biel 032 365 25 40

Ihr kompetentes und zuverlässiges Fachunternehmen seit 50 Jahren für:

- Unterhaltsreinigungen im Abonnement in Büros, Verwaltungen, Banken, Warenhäusern, Modehäusern, Spitälern, Schulhäusern, Fabrikationsbetrieben usw.
- Neu- und Umbaureinigungen
- Glas- und Fassadenreinigungen
- Spannteppichreinigung
- Schädlingsbekämpfung

Mitglied des Verbandes Schweiz. Gebäudereinigungs-Unternehmer VSGU

**WESTER**

Gesundheits-Sandaletten  
Einlagen nach Abguss  
Mass-Schuhe  
Schuhreparaturen aller Art

**L. Wester**

Orthopädisches Atelier  
Hauptgasse 32  
4500 Solothurn  
Telefon 032 623 14 46

j) **VARVERIS Christina**, geb. 1979 in Bern, ledig, Schülerin, von Albligen (BE), wohnhaft in Solothurn seit 1982.

### 2. Jahresrechnung 1997: Genehmigung

Die Jahresrechnung 1997 der Bürgergemeinde der Stadt Solothurn mit allen Fonds und Stiftungen wird unter Kenntnisnahme der in der Rechnung enthaltenen Nachtragskredite, Kreditüberschreitungen, Abschreibungen und Vorfinanzierungen genehmigt.

*Sergio Wyniger, Bürgerschreiber*

### FSC-Zertifizierung des Forstbetriebes

Aus den Berichten von Bürgerammann Christoph Oetterli in den letzten beiden Informationsblättern, vielleicht auch aus den Medien, haben Sie bereits einiges über die Zertifizierung unseres Forstbetriebes erfahren.

Unsere Zertifizierungsbestrebungen entspringen nicht irgendeiner spontanen «Laune» des Betriebsleiters, sondern stehen in sehr engem Zusammenhang mit unseren übergeordneten betrieblichen Zielen und Strategien. Deshalb ist es mir ein Anliegen, der Bürgerschaft einige Informationen und für uns wichtige Gedanken dazu mitzuteilen.

Was hat man unter einer Zertifizierung nach FSC zu verstehen? Der Begriff FSC steht für «Forest Stewardship Council», zu deutsch etwa «Waldbewirtschaftungsrat», eine unabhängige internationale Organisation, welche von Wirtschaftsunternehmen, Umweltverbänden und sozialen Institutionen getragen wird. FSC verfolgt mit seinen international gültigen Prinzipien das Ziel, dem Konsumenten von Holzprodukten Klarheit über die Umwelt- und Sozialverträglichkeit der Waldbewirtschaftung und Holznutzung zu verschaffen. Es besteht somit eine Analogie zu den Bio-Labels landwirtschaftlicher Produkte, das Prüfverfahren beinhaltet aber auch Aspekte, wie sie bei ISO-Qualitätszertifizierungen vorkommen.

Forstliche Zertifizierungen nach FSC werden von den grossen Umweltorganisationen befürwortet und unterstützt; dies dürfte mit ein Grund dafür sein, dass in der schweizerischen Wald- und Holzwirtschaft zum Teil noch grosse Vorbehalte gegen FSC bestehen und die offiziellen Verbände zur Zeit andere, rein schweizerische Lösungen anstreben.

Warum lässt sich also ausgerechnet der Forstbetrieb der Bürgergemeinde Solothurn als erster im deutschsprachigen Europa nach FSC zertifizieren?

Anlässlich der Medienorientierung vom vergangenen 8. April habe ich unsere Beweggründe mit der nachfolgenden Stellungnahme unter dem Titel «Chancen für einen Forstbetrieb» zusammengefasst:

*«Der Forstbetrieb der Bürgergemeinde Solothurn umfasst zirka 2'000 ha Wald am Jurasüdfuss und am Nord- und Südhang der ersten Jurakette, in 17 verschiedenen Gemeinden. Von den jährlich nachwachsenden zirka 15'000 m<sup>3</sup> Holz werden etwa 85 Prozent genutzt. Der stehende Holzvorrat im bewirtschafteten Wald beträgt zirka eine halbe Million m<sup>3</sup>, davon entfallen 40 Prozent auf*

Luege,  
lose,  
laufe –  
und de go  
ne Brille  
chaufe!

Use  
Seh-Tip

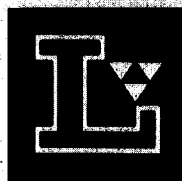
Christinat –  
Ihr Optiker  
bei der  
Wengibrücke  
4502 Solothurn  
Tel. 032 622 36 34

B A R G E T Z I TREUHAND

**PERSÖNLICH  
VERTRAULICH**

... damit Sie Ihren PERSÖNLICHEN  
Gesprächspartner finden, der Ihnen  
in Zukunft hilft, Probleme  
VERTRAULICH zu lösen.

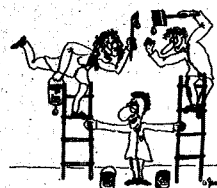
Kurt Bargetzi  
dipl. Treuhandexperte, mag. oec. HSG  
Ob. Steingrubenstr. 36a, 4504 Solothurn  
Tel. 032 623 18 70, Fax 032 622 15 75



**MALER  
LISIBACH**

Grenchenstrasse 18, 4500 Solothurn

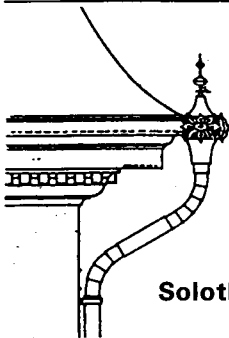
Leistungsfähige Baomalerei • Renovation + Neubau • Spritzwerk  
Telefon 032 / 622 17 51 Fax 032 / 622 17 52



Bauspenglerei  
Blitzschutzanlagen  
Flachbedachung

**L. TORRE**  
BAUSPENGLEREI

Solothurn Heilbronner-Strasse 5 Telefon 032 622 14 87  
Telefax 032 622 52 13



Laubholz (vorherrschend Buche, aber auch alle anderen heimischen Laubbäume sind vertreten) und 60 Prozent Nadelholz.

Der Forstbetrieb beschäftigt einen Betriebsleiter im Teilpensum, drei Revierförster, sechs Forstwarte und drei Lehrlinge. Ein Drittel der Betriebsleistungen werden durch beigezogene Unternehmer erbracht. Über 100 km Lkw-fahrbare Waldwege garantieren die Holzabfuhr aus den Wäldern.

Was sagen diese nackten Zahlen aus? Können Sie sich ein Bild von der Bewirtschaftung des Waldes und den Leistungen des Forstbetriebes machen?

Dem forstlichen Laien ist oft nicht bekannt, dass ein moderner, naturnah wirtschaftender Forstbetrieb

- im Gegensatz zu früher weitgehend auf Pflanzungen verzichtet und die Waldverjüngung der Natur überlässt
- die Wahl und Förderung der verschiedenen Baumarten auf die wissenschaftliche Kenntnis der von Natur aus an diesem Standort vorkommenden Arten abstützt
- nicht eine Art «landwirtschaftliche Kultur» von Bäumen betreibt, sondern ein möglichst naturnahes «Ökosystem Wald» in Richtung einer wirtschaftlichen Zielsetzung zu lenken versucht
- mit dem Liegenlassen von Restholz nicht - wie immer wieder behauptet - Schädlinge begünstigt, sondern lediglich den natürlichen Nährstoffkreislauf zur Erhaltung der Bodenfruchtbarkeit aufrechterhält (der sogenannte «saubere» Wald, wie ihn die älteren Leute noch gekannt haben, ist weder notwendig noch sinnvoll)
- mittels Inventarisierung die Waldentwicklung beobachtet und daraus die Planung der nachhaltigen Nutzung ableitet.

Der Wald genießt zwar bei der Bevölkerung einen Bonus. Man schätzt ihn und man beansprucht ihn, weiss aber im allgemeinen recht wenig über ihn (er bedeckt immerhin ein Viertel unserer Landesfläche) und seine Bewirtschaftung.

Aus diesem «Nichtwissen» erwächst oft Unverständnis und Kritik gegenüber der Forstwirtschaft. Meldungen über Raubbau an Wäldern in tropischen Ländern lassen besorgte Bürger oft sogar den Fehlschluss ziehen, Holznutzung und Holzverbrauch seien ganz generell etwas schlechtes.

Und hier liegen die Chancen der Wald- und Holzzertifizierung: Sie bildet ein ideales Instrument, unsere im öffentlichen Interesse stehende Arbeit der Allgemeinheit verständlich zu machen und zu dokumentieren. Wir wollen uns nicht verstecken, sondern unsere Tätigkeit aktiv der öffentlichen Diskussion zugänglich machen und uns «kundenorientiert» der Kritik stellen.

Holznutzung, wie sie in der Schweiz die Regel ist, geht nicht zulasten der Natur. Das seit über 100 Jahren in der Schweizer Forstwirtschaft pionierhaft praktizierte Nachhaltigkeitsprinzip (dieses ist heute als moderner Grundsatz einer verträglichen Ressourcennutzung in aller Munde) garantiert, dass die Substanz erhalten bleibt und stets nur der Holzzuwachs, sozusagen die Zinsen des Kapitals Wald, abgeschöpft wird.

Holz weist gewaltige ökologische Vorteile gegenüber anderen Roh- und Werkstoffen auf.

Die Leistungen der schweizerischen Forstbetriebe hören aber nicht auf bei der Bereitstellung des umweltfreundlichen Produktes Holz:

- Die Waldeigentümer erbringen mit ihrem Wald und Forstbetrieb weitere bedeutende Leistungen für unser Gesamtwohl: Ich denke hier insbesonde-



Kulturell dabei  
Ihre

**REGIO  BANK**



FAMILIENBERG  
SEMINARBERG  
WANDERBERG  
HOCHZEITSBERG  
NOSTALGIE-SESSELBAHN

BERGBAHN WEISSENSTEIN AG  
Sekretariat: Hauptgasse 69, 4500 Solothurn  
Tel. 032 626 46 00, Fax 032 626 46 47  
automat. Auskunft: Tel. 040 67 19 95  
HOTEL KURHAUS WEISSENSTEIN  
Tel. 032 622 02 64, Fax 032 623 89 47



Hans Zaugg Elektro AG, 4500 Solothurn  
Stalden 7, Telefon 032 / 622 21 30

Der gute Kontakt!

**späti** Holzbau  
Innenausbau  
Küchen

Einbruchsicherung

Tel. 032 618 25 15  
Fax 032 618 38 51

4512 Bellach

re an die stets wichtiger werdenden, von der Öffentlichkeit beanspruchten Wohlfahrtsprodukte wie Natur- und Landschaftsschutz, Erholungsfunktion und Schutz vor Natur- und Zivilisationsgefahren.

- Unsere moderne Waldgesetzgebung verlangt eine qualitative (nicht nur quantitative!) Erhaltung des Waldes als natürliche Lebensgemeinschaft und die nachhaltige Erfüllung all seiner Funktionen durch eine naturnahe Bewirtschaftung.

- Jeder Waldeigentümer in der Schweiz hat gemäss ZGB das freie Betretungsrecht sowie andere Eigentumsbeschränkungen zu dulden.

Waldeigentümer und Forstbetriebsleiter stehen in einem dauernden Spannungsfeld langfristiger öffentlicher Interessen und gesetzlicher Vorgaben einerseits sowie kurzfristiger unternehmerischer Anforderungen andererseits.

Volkswirtschaftlichen und betriebswirtschaftlichen Zielen gleichzeitig gerecht zu werden ist eine Herausforderung, welcher sich unsere ganze Gesellschaft in immer höherem Masse bewusst werden und stellen muss. Ich bin überzeugt, dass gerade unsere naturnahe, auf hohem Qualitätsniveau stehende Waldwirtschaft mit ihrer ganzheitlichen, auf langfristige Prozesse ausgerichteten Denk- und Handlungsweise Modellcharakter haben kann für ein auch in der Zukunft überlebensfähiges Wirtschaftssystem.

In der Forstwirtschaft sind wir auf die Naturkräfte als Produktionsfaktor ganz direkt angewiesen. Eine Wirtschaftsweise, die nicht im Einklang mit diesen Naturkräften steht und sich gegen die Natur wendet, ist letztlich zum Scheitern verurteilt. Ökonomische und ökologische Zielsetzungen sind somit keine Gegensätze, sondern führen auf denselben Weg.

Diese Einsicht ist ein zentraler Aspekt unserer Arbeit im Wald. Holzproduktion nach unternehmerischen Gesichtspunkten und Naturschutz schliessen sich nicht aus, sie können und sollen im Forstbetrieb nebeneinander und miteinander existieren.

Zurück zur Zertifizierung unseres Forstbetriebes:

Qualitätsstandards und Qualitätsmanagement sind Forderungen unserer Zeit. Nach Umweltkriterien zertifiziertes Importholz könnte unsere Produkte auch auf dem Schweizer Markt zunehmend konkurrenzieren. In dieser Situation wollen wir nicht untätig bleiben:

Für eine Zertifizierung nach FSC haben wir uns entschieden, weil diese weltweite Organisation internationale Bezüge herstellt und einen ganzheitlichen Ansatz verfolgt, indem sie ökonomische wie ökologische und soziale Aspekte berücksichtigt.

Mit der Zertifizierung unseres Betriebes wollen wir ein Zeichen setzen für einheimische Waldwirtschaft und einheimische Holzproduktion. Es soll damit ein erster Schritt getan werden, dass die Nachfrage nach zertifiziertem Holz auch aus dem Schweizer Wald befriedigt werden kann.»

Allen Mitarbeitern des Forstbetriebes möchte ich für das unabdingbare «Mitziehen am Karren» an dieser Stelle herzlich danken. Dabei geht es nicht nur um die Arbeit der letzten paar Monate: Die wesentlichen Grundsteine unserer heutigen Betriebspolitik, welche unser Handeln bestimmt und für die wir uns mit Freude und Überzeugung einsetzen, sind in der langjährigen Amtszeit meines Amtsvorgängers Hans Egloff gelegt worden.



Bürgerbewegung im  
Informationsblatt:  
Augen offenhalten  
und das Blatt  
wenden.

Solothurner Bank SoBa  
sympatische persönl. u.

## HOTEL ROTER TURM

CH-4500 Solothurn  
Hauptgasse 42  
am Marktplatz

Direktion: D. Lorenz-Wirth  
Telefon 032 622 96 21  
Telefax 032 622 98 65

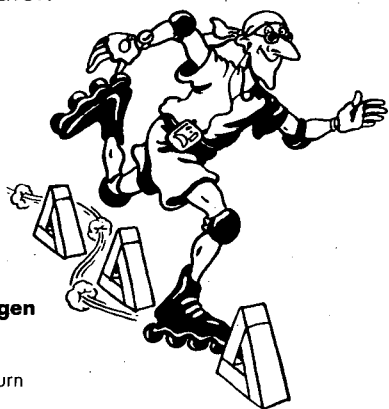


**BRANGER  
FRIGERIO**

Gipser • Maler • Spritzwerk Solothurn  
Telefon 032 622 27 03 Fax 032 623 74 03

## Freestyle

Damit Ihre Sicherheit immer gut in Schuss bleibt. Sprechen Sie einmal mit Ihrem Berater.



**Helvetia Patria Versicherungen  
Generalagentur Solothurn  
René Hohl**

Dornacherplatz 15, 4501 Solothurn  
Telefon 032 624 45 11  
FAX 032 624 45 00

**Sie leben. Wir sichern.**

**HELVETIA  
PATRIA** 

60

Die bevorstehende Holzmarktsaison 1998/99 wird zeigen, welche direkten wirtschaftlichen Auswirkungen die Zertifizierung für unseren Betrieb hat. Die bisherigen Anfragen von Käuferseite zeigen uns, dass eine effektive Nachfrage nach FSC-Holz besteht. Wir werden Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt näheres über die ersten Erfahrungen berichten.

*Ruedi Iseli, Forstbetriebsleiter*

## Aus dem Verwaltungsbericht 1997

(Fortsetzung)

### Domänen

#### Allgemeines

Im Berichtsjahr 1997 traf sich die Domänenkommission zu vier Sitzungen und einer ganztägigen Exkursion zur Behandlung folgender Traktanden und Geschäfte:

#### Block A «Schafweidli»

Aus dem Erlös eines Landverkaufes auf dem Gemeindegebiet Langendorf erwarb die Bürgergemeinde zusätzliches Land angrenzend an das Areal Schafweidli.

Auf diesem erstellte die Bürgergemeinde Solothurn, nach Abklärung der Nachfrage, fünf neue Parkplätze für die Wohnüberbauung.

Im ersten vollen Betriebsjahr liegt der Vermietungsanteil der Wohnungen und somit auch der Mietertrag über der budgetierten Annahme.

#### Liegenschaftsverzeichnis

In drei Bundesordnern sind die Akten des Verzeichnisses abgelegt. Sie liegen zur Einsichtnahme auf der Verwaltung auf.

Nach Abschluss der Arbeiten im Zusammenhang mit der Auflistung der Domänen der Bürgergemeinde Solothurn nahm sich die Domänenkommission vor, an einer ganztägigen Exkursion einen Teil der Liegenschaften im Massstab 1:1 vor Ort zu besichtigen.

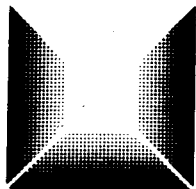
Die «Reise» führte uns in den Rüschraben, anschliessend nach Gänsbrunnen (Christenhof), über den Weissenstein zurück ins Riedholz (Inseli), dann nach Feldbrunnen (Mösli), zum Mittagessen ins Altersheim St. Katharinen, nachher stand der Besuch des Altersheimes Thüringenhaus auf dem Programm und als Abschluss wurde ein Grossteil der Domänen in der und um die Einsiedelei besucht.

#### Baurechtszins Mösli II/III

Nachdem im Jahre 1990, gemäss Vertrag, der Baurechtszins für die Liegenschaft Mösli I angepasst wurde, stehen nun auf den Mai 1998 die Verhandlungen für das Mösli II und III an.

Erste Schritte für die Abhandlung dieses Geschäftes wurden schon im Berichtsjahr 1997 eingeleitet.

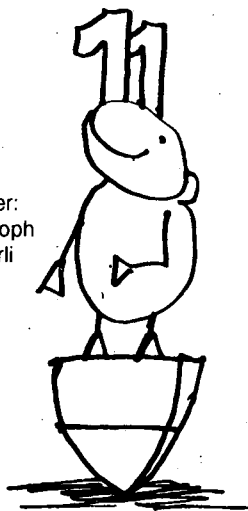
61



**Mobilia  
Bodenbeläge**

**Teppich  
Bodenbeläge  
Parkett**

Mobilia  
Solithurn AG  
Bielstrasse 15  
4502 Solothurn  
032 622 34 24  
Fax 622 94 32



Ihr  
Berater:  
Christoph  
Oetterli

**NATIONAL  
VERSICHERUNG**

Generalagentur Toni Rüegg  
Gurzelngasse 7 4502 Solothurn

- Fenster
- Türen
- Schränke



**Schreinerei  
defeso-norm**

**F. Devaud  
4512 Bellach**

Telefon 032 618 32 62  
Allmendstrasse 1

**KÄCH**

**KÄCH AG SOLOTHURN  
IHR MALERGESCHÄFT**

Maler- und Tapezierergeschäft  
Stahlrohrgerüstbau und Vermietung  
Sandtrahlarbeiten an Holz und Eisen  
Asbestsanierungen

**KÄCH AG**

Dipl. Malermeister  
St. Urbangasse 25 Tel. 032 623 89 27  
4502 Solothurn Fax 032 637 59 58

### Konstituierung

Ende Oktober hielt die Domänenkommission die erste Sitzung der neuen Legislaturperiode 1997/2001 ab.

Es freut den Schreibenden, mit der gleichen bewährten Mannschaft auch in der neuen Legislatur die Domänenkommissions-Geschäfte der Bürgergemeinde zu beraten und antragsreif dem Bürgerrat zum definitiven Entscheid vorlegen zu können.

*Rolf Heiling, Präsident der Domänenkommission*

### Weissensteinmuseum

Die Kommission für das Museum im Kurhaus Weissenstein hat im Amtsjahr 1997 nur einmal getagt. An diesem Tag verbrachten wir fünf Stunden im Museum, wobei wir einerseits eine Liste der dringendst auszuführenden Arbeiten erstellten, andererseits mit der Inventarisierung der Postkartensammlung begannen. Zum ersten Punkt ist anzumerken, dass wir für das Museum dringendst neue Teppiche und neue Lampen (Spots) benötigen. Anstelle der jetzt vorhandenen Isolierplatten, auf denen die Schlittensammlung ausgestellt ist, werden wir mit Hilfe von Sagex eine Schneelandschaft imitieren. Weitere kleinere Verbesserungen sind vorgesehen.

Von der Postkartensammlung wurde bereits ungefähr ein Drittel inventarisiert. Dabei haben wir versucht, die Postkarten nach den verschiedenen Bauperioden des Kurhauses zu ordnen. Da lange Zeit das Schicksal des Ostflügels des Kurhauses in Bezug auf eine zu unternehmende Renovation unklar war, und da die Räumlichkeiten zu wenig geheizt sind, um auch im Winter darin zu arbeiten, konnten wir unsere Arbeit nicht weiter voranbringen. Dies wird im Frühsommer 1998 geschehen.

*Karl Reber, Präsident der Museumskommission*

### Sennhäuser Vorder- und Hinterweissenstein

Ein ganz normales Jahr für beide Betriebe. Für einmal kann weder von einer Bautätigkeit noch von ausserordentlichen Ereignissen berichtet werden. Die Bürgergemeinde kann Freude haben an ihren beiden Erbpächtern, welche nicht nur zu ihrem, sondern auch zu unserem Eigentum Sorge tragen und sowohl die Gebäude als auch den Boden unterhalten und pflegen.

Am 15. Oktober konnte die Familie Stucki das 40-Jahr-Jubiläum auf dem Hinterweissenstein feiern. Auch von dieser Stelle aus sei der Familie Stucki der herzlichste Dank ausgesprochen für das gute und unbelastete Pachtverhältnis, für ihre Liebe zum Betrieb und für ihren Willen, auch weiterhin dem Hinterweissenstein ihren Stempel aufzudrücken. Im Namen der Bürgerschaft wünsche ich der Familie Stucki für die weitere Zukunft auf unserem Berghof alles Gute, gute Erträge sowohl in der Landwirtschaft als auch in der Gaststube. Wir freuen uns schon auf das 50-Jahr-Jubiläum!

### Weissenstein allgemein

Bezüglich der Aktivitäten rund um das Kurhaus kann vom einem sehr ruhigen Jahr gesprochen werden. Durch die Aktivitäten in den Vorjahren waren die meisten Wünsche erfüllt und die Arbeiten abgeschlossen, so dass ein Jahr ohne grosse Aktionen durchaus zu verantworten war. Ein herzliches Dankeschön an alle stillen Helfer, sowohl Einzelpersonen als auch Gruppen, welche immer wieder Reinigungsaktionen durchführen und den Unrat wegräumen und entsorgen, den gedanken(rücksichts-)lose Berggänger wegwerfen oder einfach liegenlassen.

**Bargetzi + Biberstein AG**

**Natursteinwerke  
Grabmalkunst**



**Bargetzi**

Werk Kreuzen  
Obere Steingrubenstrasse  
CH-4504 Solothurn

Telefon 032 622 25 11  
Telefax 032 622 65 83

**f** faire Partner **f** faire Preise **+** und **S** saubere Arbeit

**fif+s** Fröhlicher, Ferrari + Stöckli AG  
Bauunternehmung

- 4502 Solothurn
- 4513 Langendorf
- 4528 Zuchwil

Tel. 032 625 85 35 · Fax 032 625 85 30

**bauen  
renovieren  
sanieren**



**ferrari**

**KURT FERRARI AG**  
Elektro-Unternehmungen  
4500 Solothurn, Bielstrasse 117  
Telefon 032 622 35 45, Telefax 032 622 45 35

**Sanitär - Spenglerei - Heizungen - Reparaturen**



**Saudan**  
Zuchwilerstrasse 1 4500 Solothurn

**Ihr Partner bei**

Planung	Ausführung	Service
durch	durch	durch
praxisnahes Ingenieurbüro	Berufsleute fachgerecht	Unterhalt Reparaturdienst
für	für	für
Sanitär- und Heizungs- anlagen	• Sanitär- und Heizungs- anlagen • Spenglerei • Flachdach- arbeiten • Blitzschutz • Lüftungen	unsere Kunden rund um die Uhr kompetent, schnell und zuverlässig



Telefon 032 621 80 80  
Telefax 032 621 80 81  
Notfall 079 350 62 44

Auch an dieser Stelle kann von einem 40-Jahr-Jubiläum berichtet werden. 40 Jahre Botanischer Juragarten auf dem Weissenstein, getragen vom Verein «Pro Weissenstein». Gefeierte wurde am 27. Juni 1997, auf den Tag genau 40 Jahre nach der Einweihung. Ein ganz grosses Dankeschön und herzliche Gratulation an den Verein «Pro Weissenstein» und an den seit zehn Jahren für den Juragarten verantwortlich zeichnenden Willy Bichsel. Nur wer diesen Garten schon einmal besucht und auch mit der notwendigen Konzentration angeschaut hat, kann ermassen, wieviele Stunden Arbeit notwendig sind, um diese Pflanzenvielfalt präsentieren zu können. Dem unermüdlichen Leiter, Züchter, Pflanze, Pfleger, Reiniger und weiss ich was noch alles des Juragartens, Willy Bichsel, sei hier ebenfalls ganz herzlich für sein grosses Engagement, seine Liebe zum Detail und seine Suche nach noch grösserer Vielfalt und noch besserer Präsentation gedankt. Was wäre die Kurhausterrasse ohne den unter ihr liegenden, stets gepflegten Juragarten!

Sorgen hingegen bereitet uns als Hauptaktionär der Kurhaus AG, welche den Restaurationsbetrieb an die BOW AG (Bergbahn Oberdorf-Weissenstein AG) verpachtet, die viel zu geringe Besucherfrequenz im Kurhaus. Die dadurch für alle am Kurhausbetrieb Beteiligten (Kurhaus AG; BOW AG; Bürgergemeinde als Baurechtsgeberin, Aktionärin und als Eigentümerin des Ostflügels) entstandene kritische finanzielle Situation verhindert notwendige Investitionen und Abschreibungen. Eine Umsatzsteigerung ist lebensnotwendig, und ich hoffe sehr, dies möge in den nächsten Jahren gelingen. Jeder Bürger, jede Bürgerin kann dazu beitragen: berücksichtigen Sie hin und wieder auch das Kurhaus Weissenstein!

Ein im Jahr 1997 durchgeführter Wettbewerb für den Umbau und die Renovierung des Ostflügels hat zwar einen Gewinner ergeben, aber alle Beteiligten sind sich einig, dass das finanzielle Wagnis zur Zeit zu gross wäre. Die absolut wünschbare komplette Integration des Ostflügels in den Kurhausbetrieb muss leider solange verschoben d. h. zurückgestellt werden, bis die Umsätze sich so entwickelt haben, dass eine Finanzierung lohnend erscheint.

#### **Wasserversorgung Weissenstein**

1997 ist seit meinem Amtsantritt das Jahr mit den grössten Investitionen. Bei Einnahmen vom Fr. 30'788.70 (Vorjahr Fr. 33'549.60) und Ausgaben von Fr. 57'236.15 (Vorjahr Fr. 11'166.10) resultiert ein Ausgabenüberschuss von Fr. 26'447.45 (Vorjahr Ertragsüberschuss von Fr. 22'383.50). Für den baulichen Unterhalt und Reparaturen wurden Fr. 48'960.50 (Vorjahr Fr. 2'730.30) aufgewendet. Das Hauptreservoir auf der Röti wurde umfassend renoviert und mit einer Solarstromanlage ausgerüstet, die halbautomatische Steuerung der Wasserversorgung Weissenstein musste angepasst werden und in der Pumpstation Nesselboden mussten beide Pumpen nach über 19 Jahren einer Generalrevision unterzogen werden. Damit sind die Herzstücke der Wasserversorgung Weissenstein erneuert und renoviert und können wieder viele Jahre zuverlässig ihren Dienst tun. Die ganze Erneuerungsaktion war eigentlich eine werterhaltende Investition in die Zukunft.

Mit Freude können wir feststellen, dass wir auch 1997 (wie schon 1996) keine Wassertransporte durchführen mussten und dadurch das Defizit nicht noch grösser wurde.

Nun wie immer noch die üblichen Zahlen:

Die Quelle erbrachte uns 1997 eine Leistung von 32'074 m<sup>3</sup> Wasser (Vorjahr



Bauspenglerei – Blitzschutzanlagen  
Sanitäre Installationen – Hausreparaturen

Ihr Vertrauenshaus

**Romann & Cie. Solothurn**

Grabackerstrasse 4 032 622 26 56



**SCHREINEREI  
INNENAUSBAU**  
**PETER  
VON  
ALLMEN  
ZUCHWIL**  
TELEFON 032 685 44 24

Planung und Ausführung von  
allgemeinen Schreinerarbeiten  
Kücheneinrichtungen  
Restaurants  
Ladeneinrichtungen  
Umbauarbeiten

Handel und Verkauf von  
Möbeln

**Peter von Allmen**  
**dipl. Schreinermeister**

Gewerbestrasse 10  
4528 Zuchwil  
Telefon 032 685 44 24



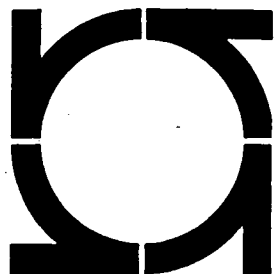
Tradition et Qualité

Neu in der Kronen Bar

**Oeffnungszeiten**  
Dienstag bis Samstag  
von 18.00 bis 02.00 Uhr

**Pasta**  
Täglich ab 22.00 Uhr  
frische Teigwaren  
verschiedene Saucen  
Teller Fr. 18.50

Willkommen bei  
Marie-Theres und Gerald Dörfler-Aerni



**RIGGENBACH AG**  
Lüftungs- und Klimatechnik

SOLOTHURN Roamerstrasse 1 032 - 623 72 10  
OLTEN Zementweg 8 062 - 212 72 72  
BRUGG Wildschachen 056 - 460 88 00

27'786 m<sup>3</sup>), davon wurden 9'989 m<sup>3</sup> (10'222 m<sup>3</sup>) ins Reservoir Röti gepumpt und auf dem Berg verbraucht. Die Differenz von rund 22'000 m<sup>3</sup> floss unbenutzt ab. Die Wasserverluste im Leitungszweig auf dem Berg sind mit 2'959 m<sup>3</sup> (Vorjahr 2'271 m<sup>3</sup>) wieder höher als früher, allerdings ergab sich aus einem Rohrbruch in der Leitung Nesselboden allein ein Verlust von rund 840 m<sup>3</sup>, so dass für den Rest des Netzes der Verlust gegenüber dem Vorjahr in etwa gleich bleibt. Den höchsten durchschnittlichen Tagesverbrauch vom 47 1/4 m<sup>3</sup> hatten wir 1997 in der letzten Juniwoche, den geringsten mit 12 3/4 m<sup>3</sup> in der allerletzten Woche des Jahres.

#### Bürgerhaus

Wenig Neues gibt es hier zu berichten. Die Abschreibung konnte in der gleichen Höhe gemacht werden wie in den Vorjahren, nämlich Fr. 30'000.-. Selbstverständlich ging dadurch der Buchwert um diesen Betrag zurück, beträgt aber noch wie vor etwas mehr als 2 Mio Franken. Auch der Reparaturfonds wurde wieder um Fr. 13'000.- erhöht und erreicht damit den Stand von Fr. 181'000.-. Ausgaben aus dem Reparaturfonds waren keine notwendig, kleinere Reparaturen in einzelnen Wohnungen (z.B. Ersatz Kühlschranks, Küchenreparatur) wurden aus der Laufenden Rechnung bezahlt. Auch das Entfernen von diversen Sprayereien und das dadurch notwendige Auffrischen des untersten Teils der Fassade wurde aus der Laufenden Rechnung bestritten. Glücklicherweise sind wir natürlich auch über den unveränderten Stand bezüglich der Vermietung: das Haus ist voll vermietet!

#### Einsiedelei

Auch dieses Jahr konnte dank finanzieller Mithilfe der Einwohnergemeinde Rüttenen und der Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena der notwendige Unterhalt getätigt werden, und es können einige Erneuerungen bewundert werden. Die Anlage gewinnt von Jahr zu Jahr. Wiederum sei allen Helferinnen und Helfern, welche sich mit Finanzen, mit praktischen Arbeiten oder mit Naturspenden (vor allem Blumen) an der Erhaltung und Verschönerung unserer Einsiedelei beteiligen, von Herzen gedankt. Dank dieser gütigen Mithilfe schliesst die Einsiedelei-Rechnung nur mit einem Defizit von rund Fr. 13'700.- ab. In Anbetracht der grossherzigen Unterstützung ist die Bürgergemeinde gerne bereit, dieses Defizit zu tragen.

#### Verenaschlucht

Dasselbe wie für die Einsiedelei gilt auch hier. Nur dank aktiver Mithilfe verschiedenster Kreise kann die Schlucht in diesem guten und sicheren Zustand erhalten werden. Neben finanziellen Mitteln haben wiederum die Einwohnergemeinde der Stadt Solothurn und die Einwohnergemeinde Rüttenen mit Mensch, Fahrzeug und Material den Unterhalt der Schlucht bestreiten helfen. Ein ganz herzliches und grosses Dankeschön allen Verantwortlichen für die notwendigen Entscheide und für die erbrachten Leistungen. Das Defizit in der Rechnung 1997 für die Verenaschlucht beträgt auch so noch Fr. 13'000.-; aber auch hier gilt, in Anbetracht aller Unterstützungen durch Dritte trägt sich dieses Defizit leichter!

Christoph Oetterli, Bürgergemeindepäsident